

1. HALBJAHR 2017

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2017

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

BECHTLE KONZERN IM ÜBERBLICK

		01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	Veränderung in %
Umsatz	Tsd. €	1.625.327	1.428.298	13,8
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	1.136.188	995.067	14,2
IT-E-Commerce	Tsd. €	489.139	433.231	12,9
EBITDA	Tsd. €	82.411	73.164	12,6
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	58.935	51.513	14,4
IT-E-Commerce	Tsd. €	23.476	21.651	8,4
EBIT	Tsd. €	68.327	59.217	15,4
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	47.370	40.014	18,4
IT-E-Commerce	Tsd. €	20.957	19.203	9,1
EBIT-Marge	%	4,2	4,1	
IT-Systemhaus & Managed Services	%	4,2	4,0	
IT-E-Commerce	%	4,3	4,4	
EBT	Tsd. €	67.705	59.010	14,7
EBT-Marge	%	4,2	4,1	
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	47.488	41.826	13,5
Ergebnis je Aktie	€	2,26	1,99	13,5
Eigenkapitalrendite¹	%	14,5	14,1	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	-23.283	5.840	-498,7
Cashflow je Aktie		-1,11	0,28	-498,7
Mitarbeiter (zum 30.06.)		7.909	7.328	7,9
IT-Systemhaus & Managed Services		6.446	5.889	9,5
IT-E-Commerce		1.463	1.439	1,7

		30.06.2017	31.12.2016	Veränderung in %
Liquidität²	Tsd. €	82.976	162.781	-49,0
Working Capital	Tsd. €	448.098	375.645	19,3
Eigenkapitalquote	%	58,5	54,7	6,9

¹ Annualisiert

² Inklusive Geld- und Wertpapieranlagen

QUARTALSÜBERSICHT 2017

		1. Quartal 01.01.–31.03.	2. Quartal 01.04.–30.06.	3. Quartal 01.07.–30.09.	4. Quartal 01.10.–31.12.	GJ 2017 01.01.–30.06.
Umsatz	Tsd. €	803.129	822.198			1.625.327
EBITDA	Tsd. €	38.725	43.686			82.411
EBIT	Tsd. €	31.823	36.504			68.327
EBT	Tsd. €	31.475	36.230			67.705
EBT-Marge	%	3,9	4,4			4,2
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	22.098	25.390			47.488

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist als IT-Kompletthanbieter mit rund 70 Systemhäusern in der DACH-Region aktiv und zählt mit Tochtergesellschaften in 14 Ländern zu den führenden Onlinehändlern für Informationstechnologie in Europa. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das IT-Dienstleistungen mit dem klassischen IT-Handelsgeschäft verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 73.000 Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie dem Finanzsektor ein lückenloses herstellerunabhängiges Angebot rund um die gesamte IT aus einer Hand.



Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S. 27 ff.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services reicht das Leistungsspektrum vom Vertrieb von Hard- und Software über Anwendungslösungen sowie Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Angebot von Cloud Services oder zum Komplettbetrieb der Kunden-IT. Im zweiten Geschäftssegment, dem IT-E-Commerce, haben wir unser Handelsgeschäft gebündelt. Hier bieten wir mit den Marken Bechtle direct sowie ARP unseren Kunden über Internet und Telesales Hardware sowie Standardsoftware an.



bechtle.com/portfolio

Seit dem 1. Januar 2017 sind die Aktivitäten der Comsoft-Gesellschaften in den drei Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz dem Segment IT-Systemhaus & Managed Services zugeordnet (vorher IT-E-Commerce). Die Vorjahreszahlen der beiden Segmente sind entsprechend angepasst.



Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S. 27 f.

UMFELD

■ **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen stabil**

■ **Indikatoren aus der IT-Branche unterschiedlich**

GESAMTWIRTSCHAFT

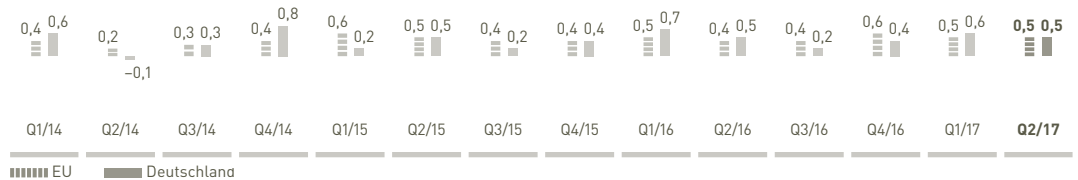
Die wirtschaftliche Lage in der EU ist auf einem konstant hohen Niveau. Nach der Prognose der Europäischen Kommission stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten sowie im zweiten Quartal 2017 EU-weit jeweils um 0,5 Prozent und lag damit in etwa auf dem Niveau der Vorquartale. Auch die EU-Länder mit Bechtle Präsenz verzeichnen durchweg positive Wachstumsraten, allerdings mit unterschiedlicher Ausprägung. Die Spanne im ersten Quartal beträgt 1 Prozentpunkt und reicht von einem BIP-Wachstum von 0,2 Prozent in Italien bis zu 1,2 Prozent in Ungarn. Im zweiten Quartal 2017 ergibt sich ein ähnliches Bild: Am unteren Ende liegen mit 0,3 Prozent Belgien, Italien und das Vereinigte Königreich, Spitzenreiter mit einem Wachstum von 1,2 Prozent ist wiederum Ungarn.



ec.europa.eu

BIP-ENTWICKLUNG GEGENÜBER VORQUARTAL

in %



Das deutsche Wirtschaftswachstum lag im ersten Quartal mit 0,6 Prozent etwas höher als im europäischen Durchschnitt. Im zweiten Quartal war die inländische BIP-Entwicklung mit 0,5 Prozent gleichauf mit der EU.



ifo.de

Die Stimmungsindikatoren der deutschen Wirtschaft sind seit Jahresbeginn kontinuierlich im Aufwärtstrend. Ausgehend von 109,9 Punkten im Januar stieg der ifo-Index bis Juni auf 115,1 Zähler – ein neuer Rekordwert. Sowohl die Beurteilung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen für die nächsten Monate haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

BRANCHE



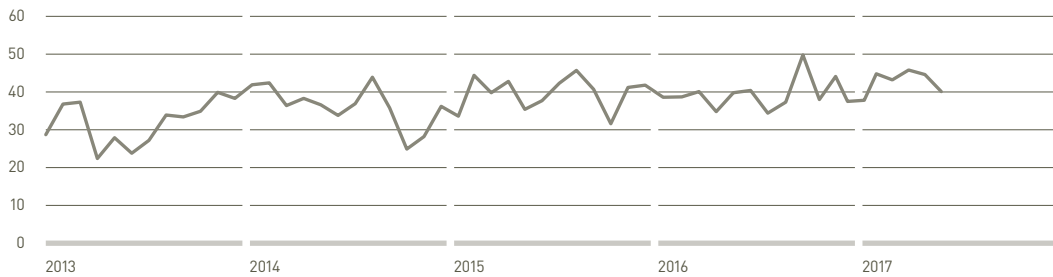
gulp.de

Der IT-Markt zeigte im ersten Halbjahr 2017 unterschiedliche Signale. So legte der GULP-IT-Projektmarktindex, der Projekte für freiberufliche IT-Fachkräfte in Deutschland registriert, im ersten Quartal um 4,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Im zweiten Quartal ging er dann allerdings um 8,6 Prozent zurück. Auch der PC-Markt war im zweiten Quartal 2017 rückläufig. In EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) gingen die Verkäufe laut Marktforschungsinstitut Gartner um 3,5 Prozent zurück. Allerdings war die Entwicklung in einzelnen Märkten uneinheitlich. In Großbritannien zum Beispiel gingen die Verkäufe vermutlich auch aufgrund der politischen Unsicherheiten zurück, in Frankreich konnte das Niveau zumindest gehalten werden. In Deutschland hingegen legten die Umsatzzahlen vor allem aufgrund starker Nachfrage der Industriekunden zu.

Die Produktpreise haben sich im ersten Halbjahr 2017 unterschiedlich entwickelt. Rückläufig waren die Preise bei PCs, Thin Clients und vor allem Servern. Stabil oder leicht gestiegen sind sie in den Produktgruppen Workstations, Notebooks, Tablets, Monitore und Drucker.

Die Stimmungslage im deutschen IT-Markt war schwankend. In den ersten Monaten stieg der ifo-Geschäftsklimaindex für IT-Dienstleister an, von 37,9 Zählern im Januar auf 45,9 im April. Mit 64 Punkten erreichte die Einschätzung der aktuellen Lage in diesem Monat sogar ein neues Allzeithoch. In den letzten beiden Monaten des zweiten Quartals war der Index dann aber wieder schwächer. Im Juni stand er auf 40,2 Zählern, wobei die Einschätzung der aktuellen Lage stärker nachgegeben hat als die Erwartungen für die nächsten Monate.

IFO-INDEX FÜR IT-DIENSTLEISTER



GESAMTEINSCHÄTZUNG

Das wirtschaftliche Umfeld war im ersten Halbjahr 2017 positiv. Die Wachstumsdynamik in der EU sowie in Deutschland lässt nicht nach. Die Bereitschaft, in IT zu investieren, ist sowohl bei industriellen Kunden als auch bei der öffentlichen Hand auf hohem Niveau. Die Stimmungslage ist gut, sodass aktuell kein Abflauen der momentanen guten Entwicklung absehbar ist.

Auf dem IT-Markt waren die Signale dagegen uneinheitlich. Zumindest der deutsche Markt scheint aber nach wie vor sehr robust zu sein.

In diesem Marktumfeld hat sich die Bechtle AG hervorragend entwickelt. Die Wachstumsdynamik ist hoch, auch organisch konnte der Konzern zweistellig zulegen. Bechtle liegt damit deutlich über dem Gesamtmarktwachstum und gewinnt stetig Marktanteile.

Die Bechtle AG veröffentlicht keine Prognosen für einzelne Quartale, insofern erübrigt sich ein Vergleich von Ist- mit Planzahlen. Gleichwohl können wir sagen, dass die Wachstumsraten der ersten sechs Monate über unseren Erwartungen für das Gesamtjahr 2017 liegen.

ERTRAGSLAGE

■ Umsatz wächst zweistellig

■ E-Commerce im Inland ist Wachstumstreiber

■ Marge auf hohem Niveau leicht verbessert

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen sowohl kurzfristige als auch über einen längeren Zeitraum laufende Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit sehr kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem in den Bereichen Managed Services und Cloud Computing schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge ab, deren Laufzeiten meist mehrere Jahre betragen.

Im ersten Halbjahr 2017 lag der Auftragseingang bei rund 1.630 Mio. € und damit 13,0 Prozent über Vorjahr (1.443 Mio. €). Der Zuwachs auf 1.130 Mio. € (Vorjahr: 1.003 Mio. €) im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug 12,7 Prozent. Im Segment IT-E-Commerce betrug der Auftragseingang 500 Mio. € (Vorjahr: 440 Mio. €), 13,6 Prozent über Vorjahr.

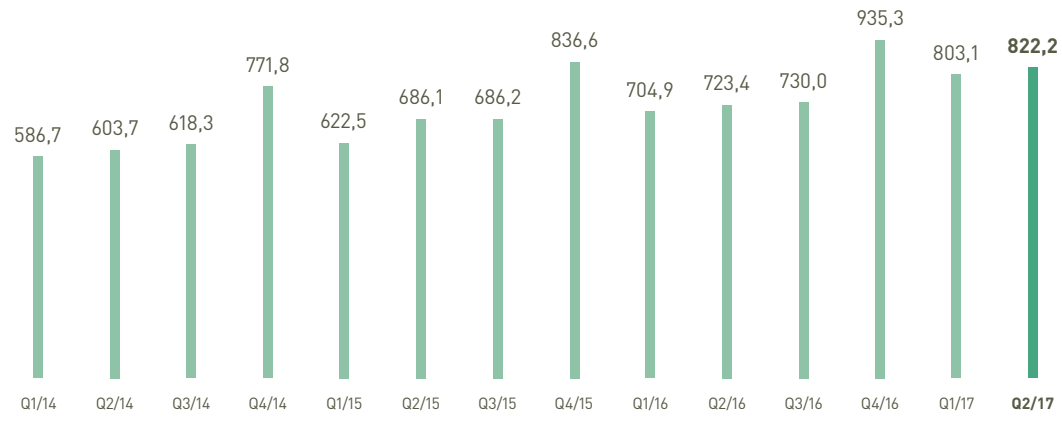
Der Auftragsbestand lag zum 30. Juni bei 517 Mio. € (Vorjahr: 399 Mio. €). Davon entfallen 447 Mio. € (Vorjahr: 350 Mio. €) auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services sowie 70 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €) auf das Segment IT-E-Commerce.

UMSATZENTWICKLUNG

Das erste Halbjahr 2017 war für die Bechtle AG sehr erfolgreich. Die Wachstumsrate beim Umsatz war zweistellig, die Dynamik in den beiden Berichtsquartalen ausgeglichen. Konkret bedeutet das: Der Umsatz des Bechtle Konzerns stieg im ersten Halbjahr um 13,8 Prozent von 1.428,3 Mio. € auf 1.625,3 Mio. €. Das Wachstum war in den Segmenten und Regionen weitgehend auf gleicher Höhe. Den höchsten Zuwachs konnte gleichwohl das inländische E-Commerce-Geschäft verzeichnen. Mit 12,5 Prozent war der Großteil des Wachstums organisch. In der Quartalsbetrachtung war die Wachstumsdynamik wie erwähnt konstant. Im zweiten Quartal stieg der Umsatz um 13,7 Prozent, organisch um 12,2 Prozent.

KONZERNUMSATZ

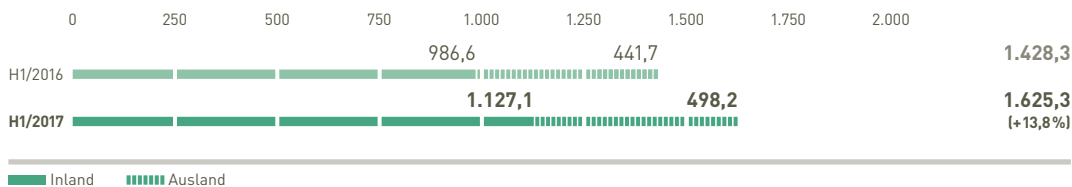
in Mio. €



Aufgrund der starken Entwicklung im E-Commerce konnte im Inland der Umsatz überproportional um 14,2 Prozent von 986,6 Mio. € auf 1.127,1 Mio. € gesteigert werden. Im zweiten Quartal lag das Wachstum im Inland bei 14,5 Prozent. Auch im Ausland lag die Wachstumsrate mit 12,8 Prozent auf hohem Niveau. Hier haben die ausländischen Systemhäuser starke Impulse gesetzt.

REGIONALE UMSATZVERTEILUNG

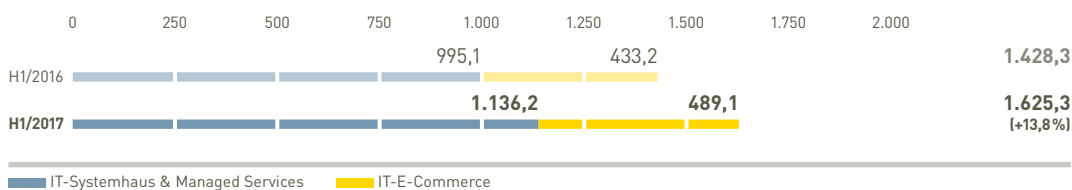
in Mio. €



Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services steigerte den Umsatz um 14,2 Prozent auf 1.136,2 Mio. € (Vorjahr: 995,1 Mio. €). Im zweiten Quartal betrug das Umsatzwachstum 13,6 Prozent und war getragen von allen Ländermärkten.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €



Im Segment IT-E-Commerce verbesserte sich der Umsatz im Sechsmonatezeitraum um 12,9 Prozent von 433,2 Mio. € auf 489,1 Mio. €. Schwerpunkt des Wachstums war – wie erwähnt – mit 20,1 Prozent das Inland. Die ausländischen Gesellschaften konnten um 10,3 Prozent zulegen. Von April bis Juni stieg der Umsatz in diesem Segment um 13,9 Prozent.

UMSATZ – KONZERN UND SEGMENTE

in Tsd. €

	H1/2017	H1/2016	Veränderung	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung
Konzern	1.625.327	1.428.298	+13,8 %	822.198	723.393	+13,7 %
Inland	1.127.116	986.621	+14,2 %	576.953	503.779	+14,5 %
Ausland	498.211	441.677	+12,8 %	245.245	219.614	+11,7 %
IT-Systemhaus & Managed Services	1.136.188	995.067	+14,2 %	572.862	504.425	+13,6 %
Inland	987.312	870.212	+13,5 %	502.843	443.481	+13,4 %
Ausland	148.876	124.855	+19,2 %	70.019	60.944	+14,9 %
IT-E-Commerce	489.139	433.231	+12,9 %	249.336	218.968	+13,9 %
Inland	139.804	116.409	+20,1 %	74.110	60.298	+22,9 %
Ausland	349.335	316.822	+10,3 %	175.226	158.670	+10,4 %

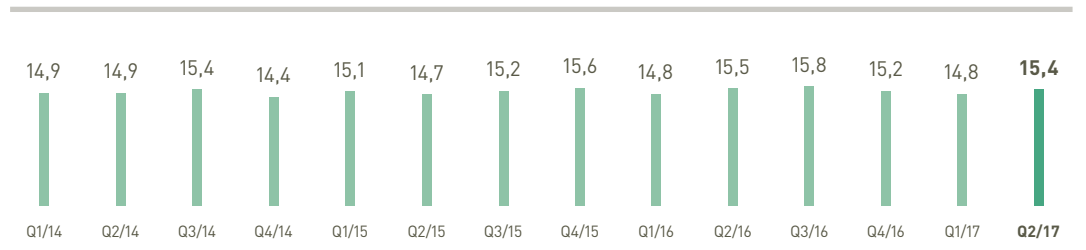
Der Umsatz je Mitarbeiter im Konzern stieg im Halbjahr mit durchschnittlich 7.164 Voll- und Teilzeitkräften leicht auf 227 Tsd. €. Im Vorjahreszeitraum waren es 213 Tsd. €. Im Bereich IT-Systemhaus & Managed Services lag der Umsatz je Mitarbeiter bei 195 Tsd. €, nach 184 Tsd. € im Vorjahr. Im Segment IT-E-Commerce kletterte der Umsatz pro Mitarbeiter von 335 Tsd. € auf 369 Tsd. €.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Die Umsatzkosten stiegen von Januar bis Juni mit 13,9 Prozent etwas stärker als der Umsatz. Grund dafür ist vor allem die Entwicklung des Materialaufwands, der mit 14,8 Prozent überdurchschnittlich wuchs. Das konnte durch die Personalkosten innerhalb der Umsatzkosten mit einem Anstieg von 10,0 Prozent nur zum Teil kompensiert werden. Die Bruttomarge erreichte 15,1 Prozent, nur knapp unter Vorjahr (15,2 Prozent). Das Bruttoergebnis lag mit 245,1 Mio. € um 13,2 Prozent über dem Vorjahr (216,6 Mio. €). Im zweiten Quartal ging die Bruttomarge von 15,5 Prozent auf 15,4 Prozent zurück. Auch hier stand dem unterdurchschnittlichen Wachstum der Personalkosten mit 8,1 Prozent ein überdurchschnittlicher Anstieg des Materialaufwands mit 14,7 Prozent gegenüber.

BRUTTOMARGE

in %



Die Funktionskosten haben sich im ersten Halbjahr mit unterschiedlicher Dynamik entwickelt. Die Vertriebskosten stiegen unterproportional um 8,3 Prozent von 94,0 Mio. € auf 101,8 Mio. €. Die entsprechende Quote sank von 6,6 Prozent auf 6,3 Prozent. Die Verwaltungskosten hingegen sind überproportional um 16,2 Prozent angewachsen. Sie erhöhten sich von 72,5 Mio. € auf 84,3 Mio. €. Die Verwaltungskostenquote stieg leicht von 5,1 Prozent auf 5,2 Prozent. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 9,2 Mio. € leicht über Vorjahr (9,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kletterte im Vorjahresvergleich um 12,6 Prozent von 73,2 Mio. € auf 82,4 Mio. €. Unsere EBITDA-Marge liegt konstant bei 5,1 Prozent. Im zweiten Quartal ging die Marge gegenüber dem Vorjahr leicht von 5,4 Prozent auf 5,3 Prozent zurück.

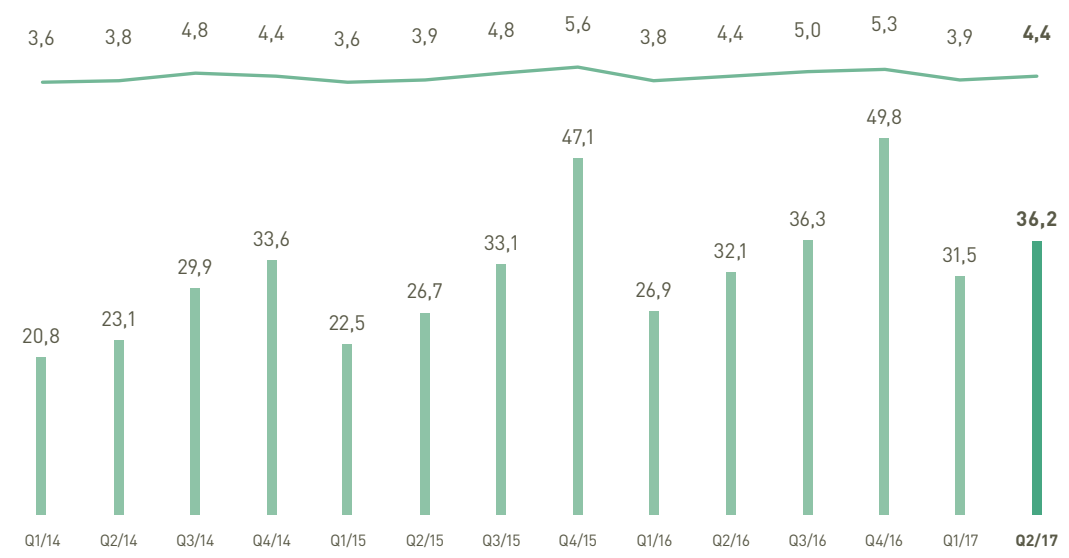
Die Abschreibungen stiegen mit 1,0 Prozent nur leicht an und lagen bei 14,1 Mio. €. Den größten Anteil hieran haben nach wie vor die Abschreibungen auf Sachanlagen, die von 11,5 Mio. € auf 12,1 Mio. € gewachsen sind.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte um 15,4 Prozent auf 68,3 Mio. € zulegen (Vorjahr: 59,2 Mio. €). Die Marge liegt bei 4,2 Prozent, nach 4,1 Prozent im Vorjahr. Im Zeitraum April bis Juni ging die Marge leicht von 4,5 Prozent auf 4,4 Prozent zurück.

Das Finanzergebnis lag bei -0,6 Mio. €, sodass der Konzern im ersten Halbjahr 2017 ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 67,7 Mio. € erzielte, 14,7 Prozent über Vorjahr (59,0 Mio. €). Die EBT-Marge liegt bei 4,2 Prozent, nach 4,1 Prozent im Vorjahr. Die EBT-Marge im zweiten Quartal hielt ihr Niveau von 4,4 Prozent.

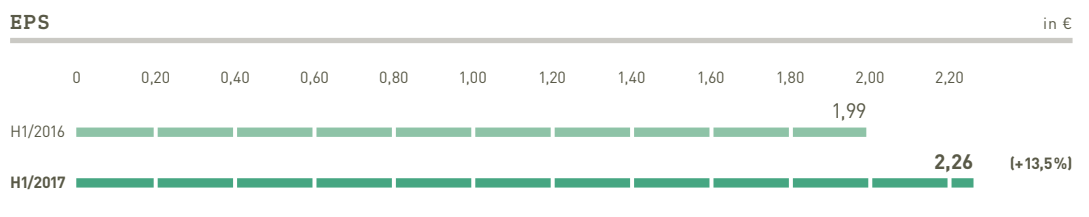
EBT UND EBT-MARGE

in Mio. € und %



Der Steueraufwand stieg im Halbjahr aufgrund des höheren Ergebnisanteils aus dem Inland um 17,7 Prozent auf 20,2 Mio. €. Die Steuerquote erhöhte sich von 29,1 Prozent im Vorjahr auf nun 29,9 Prozent.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 13,5 Prozent von 41,8 Mio. € auf 47,5 Mio. €. Die Nettoumsatzrendite liegt damit unverändert bei 2,9 Prozent. Auf Basis von 21,0 Millionen Aktien kletterte das Ergebnis je Aktie (EPS) auf 2,26 € (Vorjahr: 1,99 €). Im zweiten Quartal lag das EPS bei 1,21 €, ein Plus von 11,8 Prozent gegenüber Vorjahr (1,08 €).



In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wuchs im ersten Halbjahr 2017 um 18,4 Prozent auf 47,4 Mio. € (Vorjahr: 40,0 Mio. €). Die EBIT-Marge beträgt 4,2 Prozent, nach 4,0 Prozent im Vorjahr. Grund für die Margenverbesserung ist vor allem der weiter erhöhte Dienstleistungsanteil.

Das Segment IT-E-Commerce erwirtschaftete im Halbjahr ein EBIT von 21,0 Mio. €, ein Plus von 9,1 Prozent gegenüber Vorjahr (19,2 Mio. €). Die Marge ging leicht von 4,4 Prozent auf 4,3 Prozent zurück. Vor allem der wegen des stark angestiegenen Geschäftsvolumens höhere Materialaufwand hat sich hier ausgewirkt.

EBIT – KONZERN UND SEGMENTE in Tsd. €

	H1/2017	H1/2016	Veränderung	Q2/2017	Q2/2016	Veränderung
Konzern	68.327	59.217	+15,4 %	36.504	32.261	+13,2 %
IT-Systemhaus & Managed Services	47.370	40.014	+18,4 %	24.578	21.514	+14,2 %
IT-E-Commerce	20.957	19.203	+9,1 %	11.926	10.747	+11,0 %

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

■ Bilanz unverändert solide

■ Hohe Investitionen prägen Free Cashflow

Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns lag zum 30. Juni 2017 bei 1.213,0 Mio. € und damit etwas unter dem Wert vom 31. Dezember 2016 (1.269,3 Mio. €).

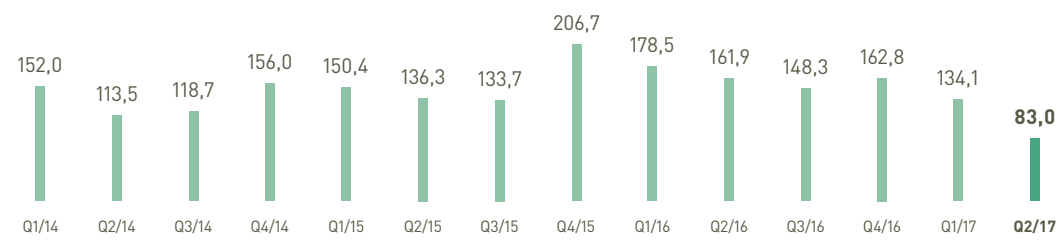
ENTWICKLUNG DER AKTIVA

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen von 368,2 Mio. € auf 394,6 Mio. €. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 11,6 Mio. € auf 123,3 Mio. €. Hier haben sich insbesondere die Investitionen in Gebäude am Stammsitz Neckarsulm und im Systemhaus Solingen ausgewirkt. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind unter anderem aufgrund von Investitionen in laufende interne Projekte um 6,7 Mio. € angewachsen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen aufgrund einiger größerer längerfristiger Projekte um 6,9 Mio. € über dem Wert vom 31. Dezember 2016. Unsere Anlagenintensität stieg von 29,0 Prozent auf 32,5 Prozent.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 82,6 Mio. € auf 818,5 Mio. €. Zwar stiegen die Vorräte projektbezogen um 47,7 Mio. €. In fast gleichem Umfang gingen aber saisonal bedingt die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 48,1 Mio. € auf 454,2 Mio. € zurück. Die durchschnittliche Außenstandsdauer unserer Forderungen (DSO) hat sich in den ersten sechs Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 40,1 Tagen auf 41,3 Tage erhöht. Grund ist unter anderem der gestiegene Bestand an langfristigen Forderungen. Die liquiden Mittel gingen aufgrund der Dividendenzahlung, der Akquisitionen und wegen der getätigten Investitionen von 140,4 Mio. € auf 70,6 Mio. € zurück. Auch die Geld- und Wertpapiieranlagen sind um 10,0 Mio. € gesunken. Die Gesamtliquidität – der Wert der liquiden Mittel einschließlich der kurz- sowie langfristigen Geld- und Wertpapiieranlagen – lag zum Bilanzstichtag bei 83,0 Mio. €. Zusätzlich zur Gesamtliquidität verfügt Bechtle über eine Liquiditätsreserve in Höhe von 39,1 Mio. € in Form nicht beanspruchter Bar- und Avalkreditlinien.

LIQUIDITÄT (INKL. GELD- UND WERTPAPIERANLAGEN)

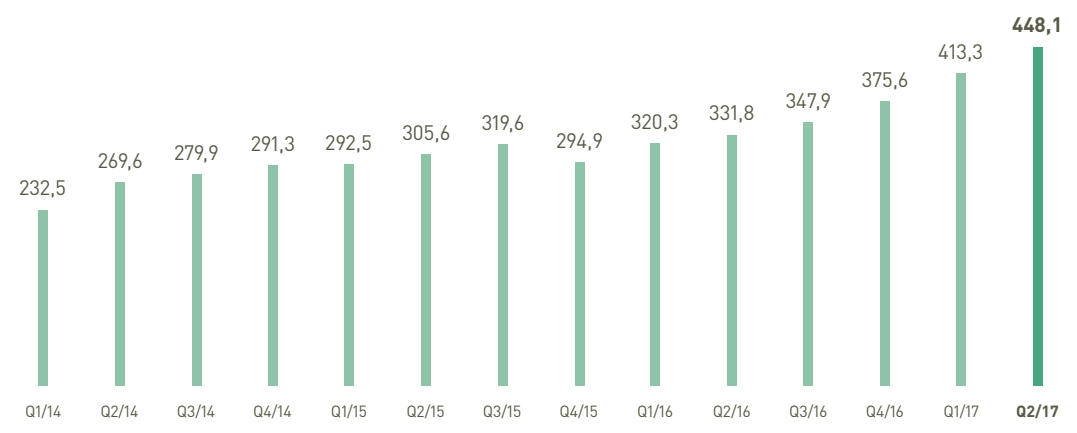
in Mio. €



Das Working Capital ist zum 30. Juni 2017 vor allem aufgrund der höheren Vorräte und der niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 375,6 Mio. € auf 448,1 Mio. € gestiegen. In Relation zur Bilanzsumme lag das Working Capital zum Bilanzstichtag bei 36,9 Prozent, nach 29,6 Prozent zum 31. Dezember 2016. In Relation zum Umsatz stieg das Working Capital von 23,2 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 27,6 Prozent zum 30. Juni 2017.

WORKING CAPITAL

in Mio. €



ENTWICKLUNG DER PASSIVA

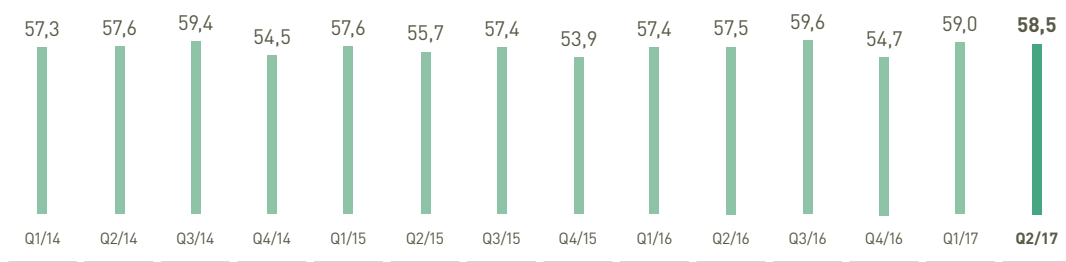
Die langfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2017 mit 117,8 Mio. € fast auf dem Niveau vom 31. Dezember 2016 (118,0 Mio. €). Dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten um 2,2 Mio. € steht ein Rückgang unter anderem bei den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 71,2 Mio. € auf 386,1 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen saisonbedingt um 59,6 Mio. € auf 182,5 Mio. € zurück. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken stichtagsbedingt um 27,1 Mio. €. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Verbindlichkeiten gegenüber Personal sowie gesunkene Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Um 9,0 Mio. € höher sind hingegen die Finanzverbindlichkeiten.

Das Eigenkapital stieg aufgrund des höheren Ergebnisses von 694,1 Mio. € auf 709,1 Mio. € zum 30. Juni 2017. Unsere Eigenkapitalquote erhöhte sich von 54,7 Prozent zum 31. Dezember 2016 auf jetzt 58,5 Prozent.

EIGENKAPITALQUOTE

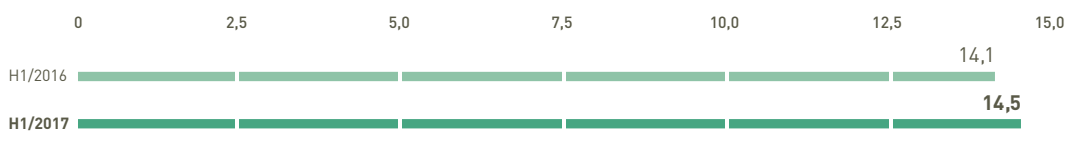
in %



Die annualisierte Rendite auf das Eigenkapital ist von 14,1 Prozent zum 30. Juni 2016 auf nun 14,5 Prozent gestiegen.

EIGENKAPITALRENDITE

in %



Durch den vergleichsweise hohen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte ging der Anlagendeckungsgrad auf hohem Niveau von 188,5 Prozent auf 179,7 Prozent zurück. Die Liquidität von Bechtle ist nach wie vor höher als die Summe der Finanzverbindlichkeiten, daher weist die Nettoverschuldung des Konzerns mit 10,3 Mio. € einen negativen Wert aus. Aufgrund des Anstiegs beim Eigenkapital konnten wir die Abhängigkeit gegenüber externen Kreditgebern weiter reduzieren. Zum 30. Juni 2017 liegt der Verschuldungsgrad mit 71,1 Prozent unter dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2016 mit 82,9 Prozent.

BILANZKENNZAHLEN DES BECHTLE KONZERNS

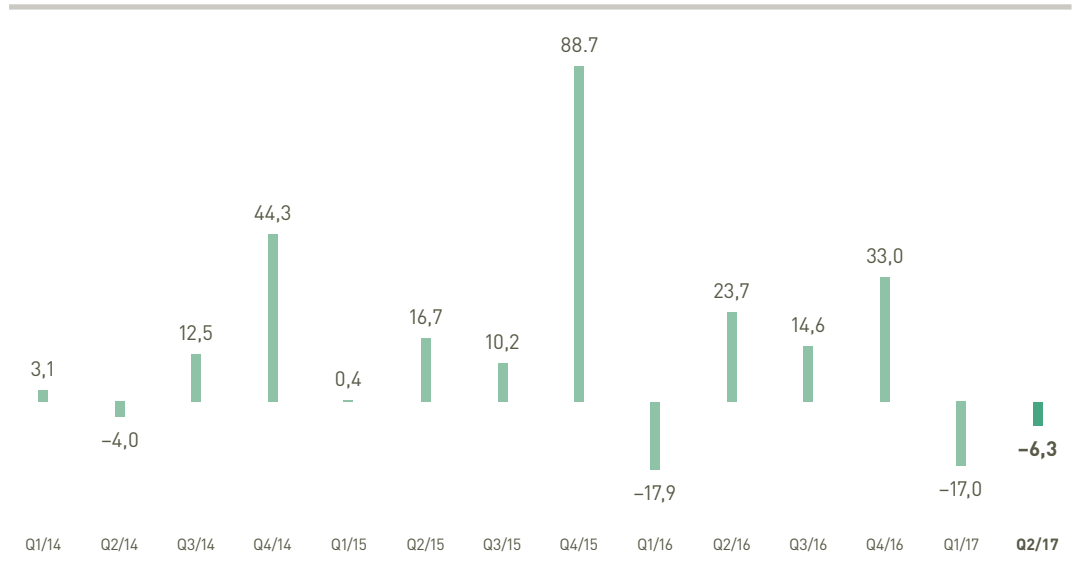
		30.06.2017	31.12.2016
Bilanzsumme	Mio. €	1.213,0	1.269,3
Liquide Mittel inkl. Geld- und Wertpapieranlagen	Mio. €	83,0	162,8
Eigenkapital	Mio. €	709,1	694,1
Eigenkapitalquote	%	58,5	54,7
Anlagendeckungsgrad	%	179,7	188,5
Nettoverschuldung	Mio. €	-10,3	-101,3
Verschuldungsgrad	%	71,1	82,9
Working Capital	Mio. €	448,1	375,6

ENTWICKLUNG DES CASHFLOWS

Die von Januar bis Juni 2017 aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Nettozahlungsmittel liegen bei minus 23,3 Mio. €, nach plus 5,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für den Rückgang sind Veränderungen im Nettovermögen, die zu einem insgesamt höheren Mittelabfluss geführt haben als im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss für den Aufbau der Vorräte lag mit minus 47,6 Mio. € deutlich über Vorjahr (minus 20,8 Mio. €). Hier zeigt sich, dass Bechtle verstärkt auch größere Projekte mit längeren Laufzeiten umsetzt, die allerdings eine projektgebundene Bevorratung voraussetzen. Zum negativen Cashflow hat auch der Mittelabfluss aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit minus 60,0 Mio. €, nach minus 27,5 Mio. € im Vorjahr, beigetragen.

OPERATIVER CASHFLOW

in Mio. €



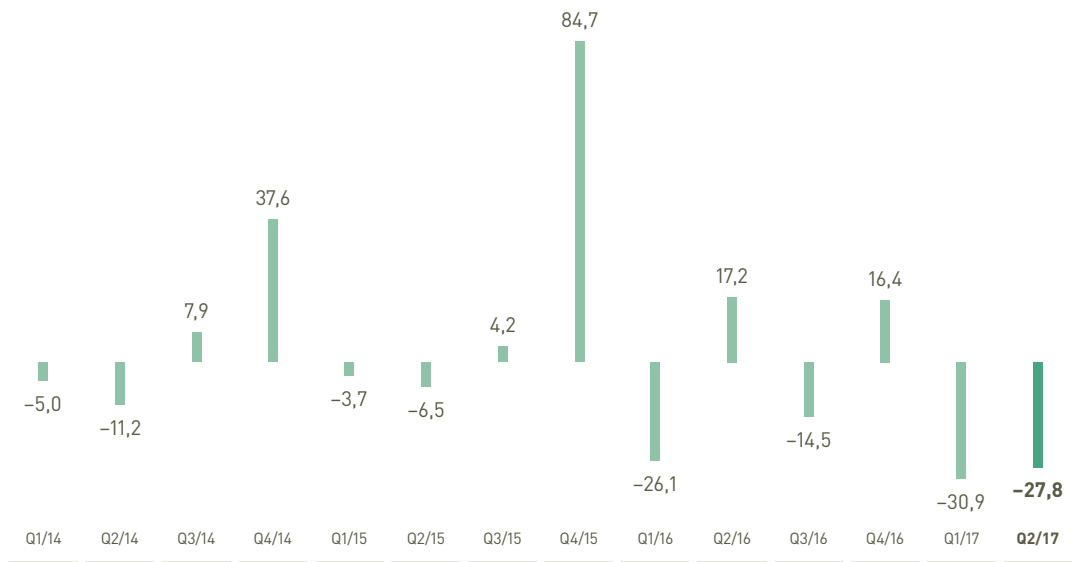
Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt bei minus 25,2 Mio. € (Vorjahr: plus 5,2 Mio. €). Hier machen sich vor allem die stark gestiegenen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie die Auszahlungen für Akquisitionen bemerkbar.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei minus 21,4 Mio. €, nach minus 35,7 Mio. € im Vorjahr. Diese Position ist geprägt von der Dividendenausschüttung auf der einen Seite und der Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten auf der anderen Seite.

Der Free Cashflow ist von Januar bis Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des negativen operativen Cashflows und der deutlich gestiegenen Auszahlungen für Akquisitionen und Investitionen zurückgegangen. Er beträgt minus 58,7 Mio. € (Vorjahr: minus 8,9 Mio. €).

FREE CASHFLOW

in Mio. €



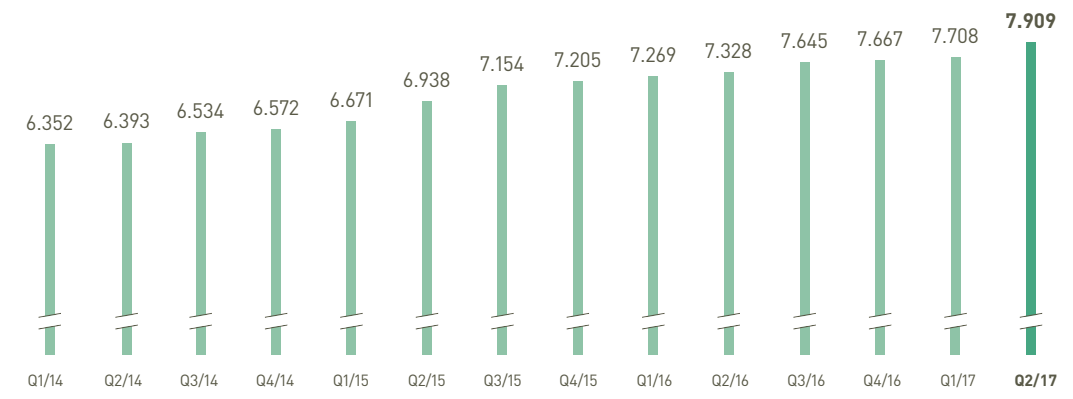
MITARBEITER

■ Mitarbeiteranstieg durch Neueinstellungen und Akquisitionen

■ Aus- und Weiterbildung im strategischen Fokus

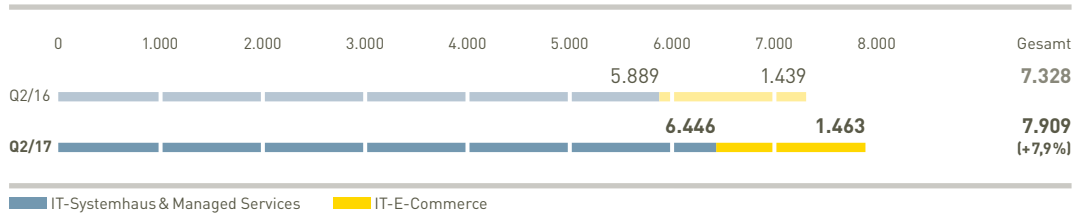
Der Bechtle Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2017 insgesamt 7.909 Mitarbeiter, davon 453 Auszubildende. Im Vergleich zum 30. Juni 2016 hat sich die Zahl der Beschäftigten damit um 581 Personen erhöht, das bedeutet ein Plus von 7,9 Prozent.

MITARBEITER IM KONZERN



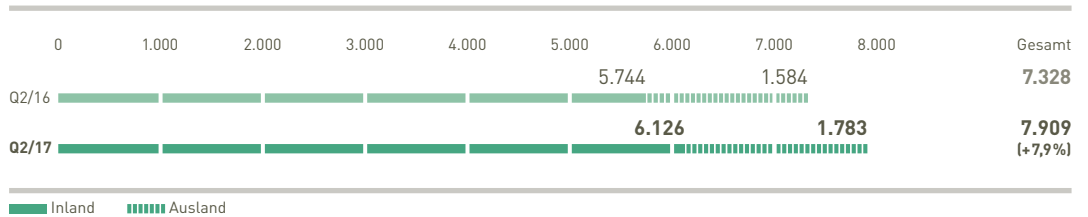
Das Segment Systemhaus & Managed Services verzeichnete im Vorjahresvergleich einen Anstieg der Belegschaft um 557 Personen. Das ist ein Plus von 9,5 Prozent. Im Ausland war der Mitarbeiteraufbau mit einem Plus von 28,6 Prozent deutlich stärker als im Inland. Zurückzuführen ist das auf Akquisitionen. Im Segment E-Commerce wuchs die Mitarbeiterzahl geringfügig um 1,7 Prozent.

MITARBEITER NACH SEGMENTEN



Mit insgesamt 6.126 Personen arbeiteten zum 30. Juni 2017 über drei Viertel der Belegschaft im Inland.

MITARBEITER NACH REGIONEN

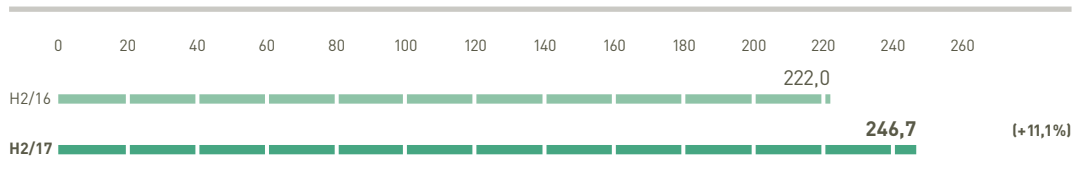


Von Januar bis Juni 2017 belief sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Konzern auf 7.767. Das sind 495 Beschäftigte mehr als im Vorjahreszeitraum, ein Zuwachs um 6,8 Prozent.

Der Personal- und Sozialaufwand lag im Zeitraum Januar bis Juni 2017 mit 246,7 Mio.€ um 11,1 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (222,0 Mio.€). Die Aufwandsquote sank von 15,5 Prozent auf 15,2 Prozent. Der Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeiter erhöhte sich im ersten Halbjahr bei durchschnittlich 7.164 (Vorjahr: 6.717) Voll- und Teilzeitarbeitskräften von 33,1 Tsd.€ auf 34,4 Tsd.€.

PERSONAL- UND SOZIALAUFWAND

in Mio. €



Zu Jahresbeginn erhielt die Bechtle AG zum dritten Mal in Folge als bestes Unternehmen ihrer Branche die Auszeichnung Best Recruiters Gold für sehr gute Marketing- und Recruitingenerfolge im Bereich Human Resources. Im Gesamt-Ranking von 507 Unternehmen in Deutschland belegte Bechtle den 2. Platz.

Die Bereiche Aus- und Weiterbildung bleiben Schwerpunkte unserer Personalarbeit. Im ersten Halbjahr präsentierte sich Bechtle bei zahlreichen Recruiting-Events in den Regionen Heilbronn, Würzburg, Bonn, Cottbus und Erfurt. Solche Veranstaltungen bieten dem Unternehmen die Möglichkeit, sich als Ausbildungsbetrieb zu profilieren. Aber auch Inhouse-Veranstaltungen wie Schulklassenbesuche, Girls' Day in Neckarsulm und Köln oder auch Schülerpraktikantenwochen an zahlreichen Standorten wie Neckarsulm, Würzburg und Karlsruhe bieten jungen Menschen die Gelegenheit, das Unternehmen kennenzulernen. Etwa 1.200 Bewerbungen gingen im ersten Halbjahr deutschlandweit für die insgesamt rund 150 offenen Ausbildungs- und Studienplätze ein. Sie spiegeln das große Interesse an einer Ausbildung bzw. einem dualen Studium bei Bechtle wider.

Darüber hinaus bietet Bechtle qualifizierten internen und externen Bewerbern ein neunmonatiges Traineeprogramm an. Die Trainees übernehmen eigene Projekte, betreuen Kunden und erhalten umfangreiche Einblicke in das Unternehmen. So werden sie von Beginn an mit anspruchsvollen Aufgabenstellungen zu Unternehmern in Unternehmen ausgebildet. Bereits zum fünften Mal in Folge erhielt die Bechtle AG für dieses Programm von Absolventa das Traineesiegel „Karriereförderndes & faires Trainee Programm“.

Mit einem vielfältigen Angebot an Seminaren, Webinaren und E-Learning Kursen investiert Bechtle nach wie vor in die Weiterbildung aller Mitarbeiter. Die Themen reichen von Präsentationsmethoden über Projektmanagement bis hin zu Produktschulungen. Im ersten Halbjahr 2017 fanden 187 (Vorjahr: 165) Veranstaltungen der Akademie mit insgesamt 2.219 (Vorjahr: 2.013) Teilnehmern statt. Neben der fachlichen Entwicklung der Mitarbeiter steht auch die persönliche Entwicklung im Vordergrund. 18 Teilnehmer absolvierten von Mai 2016 bis März 2017 das jährlich stattfindende Junior Management Programm. Dieses etablierte Programm vermittelt den Teilnehmern unter anderem Kompetenzen in Hinblick auf die Mitarbeiterführung. Im Frühjahr begann für weitere 23 Kollegen das Junior Management Programm 2017/2018. Mit zwölf Teilnehmern startete im ersten Halbjahr 2017 auch das alle zwei Jahre stattfindende General Management Programm. Bechtle stellt über dieses Programm sicher, auch in Zukunft strategisch wichtige Führungspositionen mit Managern aus den eigenen Reihen besetzen zu können.

Das Programm zur Ausbildung von Bechtle zertifizierten IT-Business-Architekten wurde auch 2017 fortgesetzt. 15 neu zertifizierte IT-Business-Architekten beraten seit Anfang des Jahres unsere Kunden.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt Bechtle keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen erfolgen vornehmlich zu eigenen Zwecken und nur in sehr eingeschränktem Umfang. Im Geschäftsbereich Software und Anwendungslösungen ist es jedoch Teil des Angebots, zum Beispiel bei SharePoint-Projekten Software im Kundenauftrag zu konzipieren, zu entwickeln und zu implementieren. Der Umfang der Entwicklungsleistungen war im Berichtszeitraum in Relation zum Umsatz der gesamten Gruppe unwesentlich.

CHANCEN UND RISIKEN



Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S. 83 ff.

Strategie und Unternehmensführung des Bechtle Konzerns sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für die kommenden Monate grundsätzlich identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Angaben. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 haben sich im Vergleich zu den im letzten Geschäftsbericht dargestellten Sachverhalten keine weiteren wesentlichen Chancen oder Risiken ergeben, die zu einer Änderung der Risikolage beziehungsweise der Einschätzung von Chancen geführt haben. Insbesondere sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

AKTIE

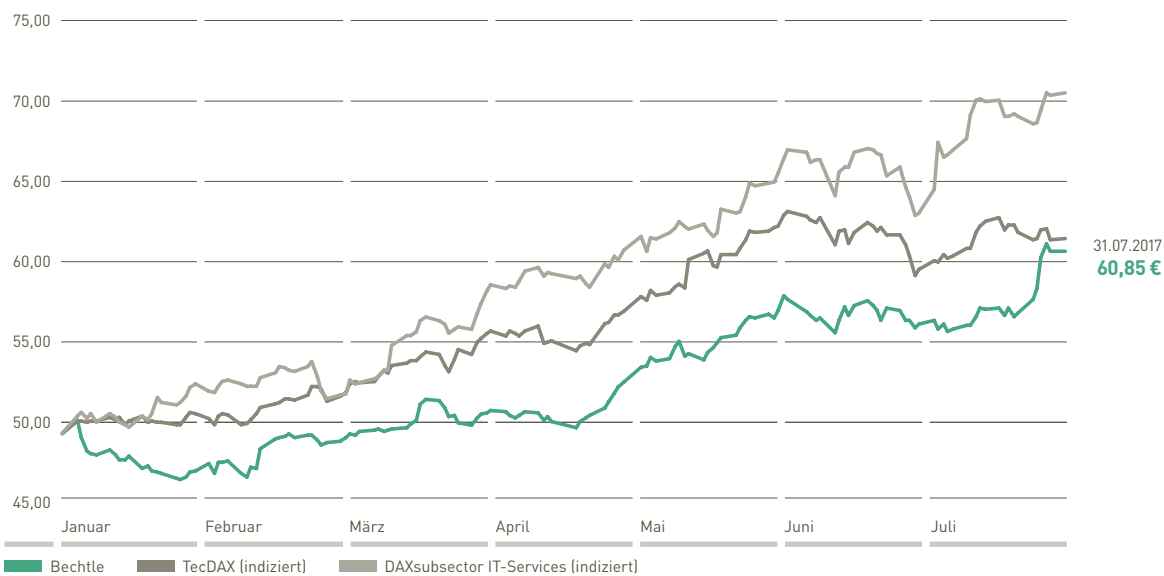
■ Bechtle Aktie erreicht neue Höchstwerte

■ Hauptversammlung beschließt Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln

Wie in den Vormonaten prägten auch im ersten Halbjahr 2017 zahlreiche politische Ereignisse das Börsengeschehen. Vor allem die Wahlen in den Niederlanden und in Frankreich schürten die Furcht vor einem Auseinanderbrechen der Eurozone und verursachten wiederholt Unruhe an den Aktienmärkten. Daher entwickelten sich die Aktienkurse zu Jahresbeginn eher verhalten, jedoch mit leichten Kursgewinnen. Die starken Wahlergebnisse der Europabefürworter sowie positive Konjunkturdaten ließen die Aktienkurse im zweiten Quartal kräftig ansteigen. Eine wichtige Rolle spielten nach wie vor die Notenbanken, die die Aktienmärkte mit niedrigen Zinsen antreiben. Der DAX erreichte im Juni bei 12.583,29 Punkten ein neues Allzeithoch und konnte am Ende des ersten Halbjahres ein Plus von 7,4 Prozent verzeichnen. Sehr positiv entwickelte sich auch der TecDAX mit einem Zuwachs von 20,8 Prozent.

DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG JANUAR BIS JULI 2017 (SPLITBEREINIGT)

in €



Die Bechtle Aktie begann das Börsenjahr entgegen dem allgemeinen Markttrend zunächst mit leichten Kursverlusten. So erreichte unser Papier am 24. Januar mit 93,00 Euro den tiefsten Stand des ersten Halbjahres. In den darauffolgenden Wochen stieg der Aktienkurs stetig an und pendelte sich schließlich auf Werte um die 100-Euro-Marke ein. Diese Seitwärtsbewegung setzte sich bis weit in den April fort. Ein kräftiger Kurssprung ließ die Aktie im Mai dann erstmals die Marke von 110,00 Euro überschreiten. Am 1. Juni erreichte die Bechtle Aktie mit einem Schlusskurs von 116,10 Euro den höchsten Wert im ersten Halbjahr und gleichzeitig ein neues Allzeithoch. Im weiteren Verlauf lag der Aktienkurs konstant über 110,00 Euro. Mit einem Schlusskurs von 112,50 Euro am 30. Juni verzeichnete unsere Aktie gegenüber dem Schlusskurs des 30. Dezember 2016 ein Kursplus von 13,8 Prozent.

Im ersten Halbjahr 2017 wurden börsentäglich im Schnitt 28.971 Aktien gehandelt. Im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum 35.631 Aktien. Dementsprechend lag der Tagesumsatz mit durchschnittlich 2.989.478 € unter dem Vorjahreswert. Beim TecDAX-Ranking der Deutschen Börse rangierte Bechtle beim Börsenumsatz im Juni 2017 auf Platz 22 (Vorjahr Platz 18). Bei der Marktkapitalisierung wurde das Unternehmen auf Platz 15 geführt und verlor damit im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls vier Plätze.

HANDELSDATEN DER BECHTLE AKTIE

		H1/2017	H1/2016	H1/2015	H1/2014	H1/2013
Schlusskurs Halbjahresende	€	112,50	94,42	67,99	62,57	35,19
Performance	%	+13,8	+7,2	+3,0	+26,5	+14,8
Höchstkurs (Schlusskurs)	€	116,10	102,0	75,97	65,80	38,94
Tiefstkurs (Schlusskurs)	€	93,00	73,70	64,49	49,33	30,07
Marktkapitalisierung – total ¹	Mio. €	2.362,5	1.982,8	1.427,8	1.314,0	739,0
Ø Umsatz je Handelstag ²	Stück	28.971	35.631	55.132	47.190	32.726
Ø Umsatz je Handelstag ²	€	2.989.478	3.111.967	3.838.151	2.778.164	1.162.288

Kursdaten Xetra

¹ Stand: 30. Juni

² Alle deutschen Börsen

Die jährliche Hauptversammlung der Bechtle AG fand am 1. Juni 2017 in Heilbronn statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden von der Hauptversammlung mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Zur Abstimmung stand unter anderem eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und die Ausgabe von Gratisaktien, ein sogenannter Aktiensplit. Der Beschluss sah vor, das Grundkapital zu verdoppeln und an die Aktionäre für jede vorhandene Stückaktie eine neue Stückaktie auszugeben. Hintergrund des Aktiensplits ist unter anderem die Absicht, die Aktie optisch günstiger zu machen und es damit Aktionären zu erleichtern, in die Aktie einzusteigen oder Positionen auszubauen. Außerdem kann durch die Verdoppelung der Aktienanzahl die Handelbarkeit der Papiere an den Börsen verbessert werden.

Der Eintrag der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 7. Juli. Letzter Handelstag vor der Umsetzung des Aktiensplits war der 21. Juli, die Notierung der neuen Aktien an der Börse wurde am 24. Juli aufgenommen. Durch die Verdopplung des Grundkapitals ist der Aktienkurs seitdem entsprechend halbiert. In den ersten Tagen nach dem Split war der Handel mit Bechtle Aktien deutlich höher als in den Monaten zuvor. Auch die Aktie zog spürbar an und erreichte mit Kursen von über 60 € neue Höchstwerte.

Die Hauptversammlung stimmte außerdem der von Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG vorgeschlagenen Dividende von 1,50 € pro Aktie zu. Im Vorjahr schüttete die Bechtle AG eine Dividende von 1,40 € aus. Die Auszahlung pro Anteilsschein erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 10 Eurocent. Auf Basis der Dividendenzahlung von 31,5 Mio. € wurden 30,5 Prozent des Konzernergebnisses nach Steuern an die Aktionäre ausgeschüttet. Es ist die insgesamt elfte Erhöhung der Regeldividende und die siebte in Folge. Damit setzt sich die seit dem Börsengang im Jahr 2000 auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Bechtle AG auch in diesem Jahr fort. Bezogen auf den Halbjahresschlusskurs liegt die Dividendenrendite bei 1,3 Prozent.

DIVIDENDE

		2016	2015
Dividende	€	1,50	1,40
Ausschüttungsquote	%	30,5	31,7
Dividendenrendite ¹	%	1,3	1,5

¹ Stand: 30. Juni

PROGNOSE



Ereignisse nach
Ende des
Berichtszeitraums,
siehe Anhang, S. 45

■ Gesamtwirtschaftliche Entwicklung stabil

■ Bechtle bekräftigt Prognose für 2017

GESAMTWIRTSCHAFT



ec.europa.eu

Die wirtschaftliche Entwicklung in der EU wird laut den Prognosen der Europäischen Kommission in den nächsten Monaten konstant bleiben. Das Wachstum wird im dritten und vierten Quartal bei 0,5 Prozent liegen. Bei den EU-Ländern mit Bechtle Präsenz liegen die Wachstumserwartungen für das dritte Quartal innerhalb einer Spanne von 0,3 Prozent in Großbritannien, Italien, Österreich und Portugal bis 1,2 Prozent in Ungarn. Für das Gesamtjahr 2017 wird EU-weit ein BIP-Wachstum von 1,9 Prozent erwartet. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen um 3,1 Prozent zulegen. Auch im kommenden Jahr soll die Dynamik erhalten bleiben. In den einzelnen Quartalen werden für die EU Wachstumsraten von 0,4 bis 0,5 Prozent vorhergesagt, das Gesamtjahr 2018 läge damit bei einer konstanten Rate von 1,9 Prozent. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen mit 3,6 Prozent stärker wachsen.



www.seco.admin.ch

Die Schweizer Wirtschaft erholte sich in den vergangenen Quartalen langsamer als erwartet. Der im ersten Halbjahr erneut gestiegene Auftragsbestand der Unternehmen sowohl in der Industrie als auch im Dienstleistungssektor lässt allerdings nach Aussage des Schweizerischen Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) auf eine Verbesserung der Wirtschaftsentwicklung hoffen. Das BIP-Wachstum 2017 wird bei 1,4 Prozent gesehen und die Ausrüstungsinvestitionen sollen um 2,3 Prozent zulegen. Für das kommende Jahr wird sogar ein BIP-Wachstum von 1,9 Prozent prognostiziert.

Die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland soll im Jahresverlauf konstant bleiben. Das Wachstum im dritten und vierten Quartal erwartet die Europäische Kommission bei 0,5 Prozent. Für das Gesamtjahr 2017 liegen die aktuellen Prognosen für das BIP-Wachstum in Deutschland zwischen 1,5 und 1,9 Prozent. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen laut Europäischer Kommission allerdings mit 1,4 Prozent nicht so stark zulegen. Für 2018 wird das gesamtwirtschaftliche Wachstum zwischen 1,5 Prozent und 2,0 Prozent gesehen. Ausrüstungsinvestitionen sollen laut Europäischer Kommission wieder stärker um 2,8 Prozent zulegen.

BRANCHE



eito.com

Der IT-Markt in der EU soll 2017 nach der aktuellen Prognose des Marktforschungsinstituts EITO vom Mai 2017 um 3,0 Prozent wachsen. Hardwareumsätze sollen dabei um 0,8 Prozent steigen. Der Zuwachs bei den Serviceumsätzen liegt bei 2,7 Prozent und Software verzeichnet ein Plus von 5,4 Prozent. In den Ländern mit Bechtle Präsenz geht die Schere bei den Hardwareumsätzen sehr weit auseinander. Während wenige Länder im Plus liegen werden – Ungarn sogar mit 11,8 Prozent –, sollen die meisten anderen einen Rückgang erleben, an der Spitze Irland mit minus 3,8 Prozent.

In der Schweiz wird die Entwicklung des IT-Markts insgesamt genauso positiv wie in der EU gesehen. Auch hier soll der IT-Markt im Jahr 2017 um 3,0 Prozent wachsen. Allerdings wird bei Hardwareumsätzen ein Rückgang von minus 3,2 Prozent erwartet, Services hingegen sollen um 3,0 Prozent zulegen und Software sogar um 5,8 Prozent.

Der deutsche IT-Markt wird 2017 um 3,1 Prozent wachsen. Hier steigen Hardwareumsätze um 0,8 Prozent. Die Umsätze mit Desktop-PCs sollen zwar rückläufig sein (minus 0,5 Prozent), allerdings wird bei Notebooks ein Wachstum von 1,2 Prozent prognostiziert und bei Tablets sogar von 2,4 Prozent. Dienstleistungsumsätze werden um 2,3 Prozent zulegen und Software als Wachstumstreiber um 6,3 Prozent.

ENTWICKLUNG DES BECHTLE KONZERNS

In den ersten sechs Monaten 2017 ist die Bechtle AG sehr deutlich gewachsen und konnte erfolgreich Marktanteile gewinnen. Die Wachstumsdynamik war in beiden Quartalen auf vergleichbar hohem Niveau. Insgesamt liegen wir beim Umsatz und beim Ergebnis etwas über dem Zielkorridor unserer Erwartungen für das Gesamtjahr 2017. Trotz dieser sehr erfreulichen Entwicklung im ersten Halbjahr und der hervorragenden Positionierung von Bechtle als IT-Komplettanbieter gibt es nach wie vor zahlreiche und gewichtige gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren, weshalb wir zum jetzigen Zeitpunkt von einer Prognoseerhöhung absehen. Erst mit Abschluss des dritten Quartals werden wir daher voraussichtlich in der Lage sein, die Realisierung unserer Ziele für das Geschäftsjahr 2017 verlässlicher einzuschätzen.

Die Bechtle AG stellt momentan die Weichen dafür, auch in Zukunft als der IT-Partner für den Mittelstand am Markt erfolgreich zu sein. Damit verbunden sind zahlreiche Investitionen. Wenn alle Projekte wie geplant realisiert werden, liegen die Investitionen um etwa 50 Prozent über dem Vorjahr. 2018 sollten die Investitionen in etwa auf das Niveau des Jahres 2016 zurückkommen.

Darüber hinaus gibt es keine Änderungen oder Konkretisierungen zu der Prognose für das Geschäftsjahr 2017, wie wir sie im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht haben.

Neckarsulm, 9. August 2017

Bechtle AG
Der Vorstand



Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S. 108 ff.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. €

	01.04.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Umsatz	822.198	723.393	1.625.327	1.428.298
Umsatzkosten	695.692	611.146	1.380.216	1.211.727
Bruttoergebnis vom Umsatz	126.506	112.247	245.111	216.571
Vertriebskosten	53.169	48.777	101.753	93.977
Verwaltungskosten	41.629	36.135	84.256	72.498
Sonstige betriebliche Erträge	4.796	4.926	9.225	9.121
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	36.504	32.261	68.327	59.217
Finanzerträge	291	467	526	1.032
Finanzaufwendungen	565	633	1.148	1.239
Ergebnis vor Steuern	36.230	32.095	67.705	59.010
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.840	9.384	20.217	17.184
Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)	25.390	22.711	47.488	41.826
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	1,21	1,08	2,26	1,99
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück	21.000	21.000	21.000	21.000



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere V.,
S. 32 f.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tsd. €

	01.04.– 30.06.2017	01.04.– 31.06.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Ergebnis nach Steuern	25.390	22.711	47.488	41.826
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	415	-135	310	96
Ertragsteuereffekte	-76	24	-57	-16
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	0	2	-1	6
Ertragsteuereffekte	0	0	0	-1
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-93	605	-793	-804
Ertragsteuereffekte	27	-174	234	238
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	1.639	-221	1.460	-809
Ertragsteuereffekte	-486	65	-433	240
Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.470	224	-1.701	-1.373
Sonstiges Ergebnis	-1.044	390	-981	-2.423
davon Ertragsteuereffekte	-535	-85	-256	461
Gesamtergebnis (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)	24.346	23.101	46.507	39.403



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere V. und VI.,
S. 32 f. und S. 33 ff.

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	in Tsd. €		
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	194.802	193.521	166.756
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	42.058	35.338	27.602
Sachanlagevermögen	123.267	111.666	103.088
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.362	12.436	9.245
Forderungen aus Ertragsteuern	0	0	33
Latente Steuern	4.682	4.798	4.197
Sonstige Vermögenswerte	3.378	3.467	3.511
Geld- und Wertpapieranlagen	7.005	7.005	7.003
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	394.554	368.231	321.435
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	228.401	180.652	170.996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	454.151	502.270	395.946
Forderungen aus Ertragsteuern	984	847	1.407
Sonstige Vermögenswerte	58.965	61.562	52.964
Geld- und Wertpapieranlagen	5.391	15.361	15.286
Liquide Mittel	70.580	140.415	139.628
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	818.472	901.107	776.227
Aktiva, gesamt	1.213.026	1.269.338	1.097.662



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere VI.,
S. 33 ff.

PASSIVA	in Tsd. €		
	30.06.2017	31.12.2016	30.06.2016
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	21.000	21.000	21.000
Kapitalrücklagen	145.228	145.228	145.228
Gewinnrücklagen	542.882	527.875	464.426
Eigenkapital, gesamt	709.110	694.103	630.654
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	19.752	19.924	15.863
Sonstige Rückstellungen	6.828	6.719	5.906
Finanzverbindlichkeiten	53.989	51.744	52.436
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47	147	192
Latente Steuern	20.201	20.570	19.889
Sonstige Verbindlichkeiten	4.331	5.874	6.052
Abgrenzungsposten	12.643	12.981	11.562
Langfristige Schulden, gesamt	117.791	117.959	111.900
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	6.961	6.657	5.856
Finanzverbindlichkeiten	18.714	9.745	8.395
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182.519	242.120	176.084
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.633	7.676	8.236
Sonstige Verbindlichkeiten	88.257	115.314	82.426
Abgrenzungsposten	81.041	75.764	74.111
Kurzfristige Schulden, gesamt	386.125	457.276	355.108
Passiva, gesamt	1.213.026	1.269.338	1.097.662

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen		Gesamt	Eigenkapital, gesamt (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)
			Ange- sammelte Gewinne	Erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderung		
Eigenkapital zum 1. Januar 2016	21.000	145.228	455.209	-786	454.423	620.651
Gewinnausschüttung für 2015			-29.400		-29.400	-29.400
Ergebnis nach Steuern			41.826		41.826	41.826
Sonstiges Ergebnis				-2.423	-2.423	-2.423
Gesamtergebnis	0	0	41.826	-2.423	39.403	39.403
Eigenkapital zum 30. Juni 2016	21.000	145.228	467.635	-3.209	464.426	630.654
Eigenkapital zum 1. Januar 2017	21.000	145.228	529.180	-1.305	527.875	694.103
Gewinnausschüttung für 2016			-31.500		-31.500	-31.500
Ergebnis nach Steuern			47.488		47.488	47.488
Sonstiges Ergebnis				-981	-981	-981
Gesamtergebnis	0	0	47.488	-981	46.507	46.507
Eigenkapital zum 30. Juni 2017	21.000	145.228	545.168	-2.286	542.882	709.110



Erläuterungen
hierzu
siehe Anhang,
insbesondere VI.,
S. 33 ff.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in Tsd. €			
	01.04.– 30.06.2017	01.04.– 30.06.2016	01.01.– 30.6.2017	01.01.– 30.6.2016
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	36.230	32.095	67.705	59.010
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
Finanzergebnis	274	165	622	206
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.182	7.057	14.084	13.947
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	13	46	43	69
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	801	-1.368	248	-553
Veränderung des Nettovermögens				
Veränderung Vorräte	-18.124	-6.908	-47.632	-20.808
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14.898	-3.410	42.903	22.608
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.063	5.648	-59.997	-27.530
Veränderung passive Abgrenzungsposten	-8.411	-8.993	4.474	-4.813
Veränderung übriges Nettovermögen	-3.495	8.154	-25.430	-18.380
Gezahlte Ertragsteuern	-10.964	-8.749	-20.303	-17.916
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.329	23.737	-23.283	-5.840
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel	-4.297	-57	-4.292	-1.493
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18.556	-4.881	-32.999	-13.588
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.430	-1.567	1.915	347
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapiieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten	0	9.525	10.000	19.525
Erhaltene Zinszahlungen	116	87	198	359
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21.307	3.107	-25.178	5.150
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.981	-1.962	-4.012	-5.582
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10.546	-2.125	15.225	394
Dividendenausschüttung	-31.500	-29.400	-31.500	-29.400
Geleistete Zinszahlungen	-528	-593	-1.080	-1.156
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23.463	-34.080	-21.367	-35.744
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	-9	164	-7	-385
Veränderung der liquiden Mittel	-51.108	-7.072	-69.835	-25.139
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	121.688	146.700	140.415	164.767
Liquide Mittel am Ende der Periode	70.580	139.628	70.580	139.628



Erläuterungen
hierzu
siehe Anhang,
insbesondere VII,
S. 36

KONZERN-ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, stellt als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2017 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) und die Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt im Jahresverlauf dem Einfluss bestimmter saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatz- und Ergebnisbeiträge im ersten Quartal tendenziell am niedrigsten und im vierten Quartal tendenziell am höchsten, geprägt durch ein traditionell besonders starkes Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE



Im ersten Halbjahr 2017 wurden keine weiteren Standards beziehungsweise Änderungen an den Standards durch die EU übernommen. Die neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen mit verpflichtender Anwendung für das Geschäftsjahr 2017 hat Bechtle bereits zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 vorzeitig angewendet.

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

III. AUSWIRKUNGEN ZUKÜNFTIG ANZUWENDENDER STANDARDS

Im Rahmen der Prüfung der Auswirkungen einer erstmaligen Anwendung von IFRS 15 wurde festgestellt, dass sich für Verträge im Segment IT-E-Commerce kaum Änderungen der Bilanzierungspraxis ergeben werden, da es sich dort im Wesentlichen um reines Handelsgeschäft handelt. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services wird ebenfalls ein Großteil der Umsätze über Handelsgeschäfte oder projektbezogene Dienstleistungen abgewickelt, sodass ebenfalls kaum Änderungen zu erwarten sind. Soweit Dienstleistungen aber im Zusammenhang mit Managed-Service-Verträgen erbracht werden, können sich Änderungen hinsichtlich der An- und Auslaufkosten ergeben. Sie sind nach IFRS 15 zu aktivieren und über die Vertragslaufzeit abzuschreiben, wenn sie im Zusammenhang mit der Erfüllung eines Kundenvertrags entstehen, zu einer verbesserten Nutzung von Ressourcen führen und über die Vertragslaufzeit wieder erwirtschaftet werden. Vertragsprovisionen auf Handelsgeschäfte und Dienstleistungen entstehen bei Bechtle zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung und werden damit zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung aufwandswirksam erfasst, sodass sich bei Anwendung von IFRS 15 grundsätzlich keine Änderungen ergeben werden. Insgesamt wird die Aktivierung von vertraglichen Vermögenswerten und Kundengewinnungskosten zu keiner wesentlichen Veränderung der Konzernbilanzsumme führen. Wir rechnen auf der Grundlage des derzeitigen Vertragsstands mit einer Erhöhung der Bilanzsumme von nicht mehr als 10 Mio. €. Darüber hinaus nehmen die Anhangangaben bedeutend zu. Neben qualitativen Beschreibungen zu signifikanten Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten fordert der Standard Aufgliederungen der Gesamtumsatzerlöse, die Eröffnungs- und Schlussalden der vertraglichen Nettovermögenswerte und -verbindlichkeiten sowie spezifische Angaben zu den Leistungsverpflichtungen. Außerdem sind Rechnungslegungsprozesse und IT-Systeme sowie unter Umständen auch Geschäftsprozesse den neuen Gegebenheiten anzupassen. Erstanwendungszeitpunkt ist der 1. Januar 2018. Der Bechtle Konzern beabsichtigt den neuen Standard zum vorgeschriebenen Datum des Inkrafttretens anzuwenden und dafür den vollständig retrospektiven Ansatz zu wählen.

In Bezug auf die Auswirkungen einer Einführung des IFRS 16 mit Erstanwendungszeitpunkt 1. Januar 2019 ergeben sich im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 keine Änderungen.

IV. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre beherrschten Tochtergesellschaften. Die Bechtle AG hält unverändert zum Vorjahr an sämtlichen konsolidierten Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile und Stimmrechte.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
ARP Europe GmbH	Heilbronn	8. Mai 2017	Gründung
Comformatik AG	Rottweil	9. Mai 2017	Erwerb
smartpoint IT consulting GmbH	Linz, Österreich	17. Mai 2017	Erwerb

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG UND ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

AUFWANDSGLIEDERUNG

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Materialaufwand	1.244.093	1.084.163	0	0	0	0
Personal- und Sozialaufwand	109.018	99.085	83.113	74.583	54.546	48.360
Abschreibungen	6.421	6.859	2.977	3.229	4.686	3.859
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.684	21.620	15.663	16.165	25.024	20.279
Gesamtaufwendungen	1.380.216	1.211.727	101.753	93.977	84.256	72.498



Siehe Gewinn- und Verlustrechnung in der Segmentberichterstattung, S. 40

Der Anstieg sämtlicher Kostenarten gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem deutlich höheren Geschäftsvolumen im Berichtszeitraum.

Im Materialaufwand ist netto ein Aufwand aus Wechselkursschwankungen von 1.656 Tsd. € enthalten (Vorjahr: netto 207 Tsd. € Ertrag).

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten in Höhe von 7.823 Tsd. € (Vorjahr: 7.921 Tsd. €).

FINANZERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzerträge enthalten Erträge aus täglich verfügbaren Einlagen, aus Geldanlagen und finanziellen Forderungen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich durch einen positiven Einmaleffekt aus einer Forfaitierung im Vorjahr.

Die Finanzaufwendungen enthalten überwiegend Zinsaufwendungen der Finanzverbindlichkeiten. Der Rückgang der Finanzaufwendungen im Vorjahresvergleich begründet sich durch die weitere Tilgung der bisherigen Darlehensverbindlichkeiten. Die Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Berichtszeitraum hat aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus zu keiner wesentlichen Erhöhung der Zinsaufwendungen geführt.

ERGEBNIS JE AKTIE

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des den Aktionären der Bechtle AG zustehenden Ergebnisses nach Steuern je Aktie:

		01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	47.488	41.826
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	21.000.000	21.000.000
Ergebnis je Aktie	€	2,26	1,99

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien würden die Anzahl ausstehender Aktien entsprechend verringern. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

SONSTIGES ERGEBNIS

Das sonstige Ergebnis ist wesentlich durch die EUR/CHF-Wechselkursentwicklung geprägt. Im ersten Halbjahr 2017 hat der Schweizer Franken stärker an Wert verloren als im Vorjahreszeitraum.



Siehe S. 25

Darüber hinaus wird das sonstige Ergebnis im Wesentlichen durch die Absicherungen des Währungsrisikos für zukünftige Wareneinkäufe in USD beziehungsweise von währungskursabhängigen Einkaufspreisen beeinflusst. Diese Hedges sind auch bei realistischen Abweichungen vom Plan als effektiv zu betrachten.



Siehe
Geschäftsbericht
2016, S. 167 ff.

Die genaue Zusammensetzung des erfolgsneutral zu erfassenden sonstigen Ergebnisses hinsichtlich seiner Veränderung und seines kumulierten Stands ist in Gliederungspunkt VI. „Erläuterungen zur Bilanz und zur Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.



Siehe S. 34 f.

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VERMÖGENSWERTE

Die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum resultiert aus den saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf mit einem umsatzstarken Schlussquartal. Geld- und Wertpapieranlagen verzeichnen einen Rückgang, da diese im ersten Halbjahr 2017 teilweise fällig geworden sind und nicht wieder veranlagt wurden. Der Anstieg der Vorräte begründet sich in dem weiter gestiegenen Geschäftsvolumen.

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

In der Hauptversammlung am 1. Juni 2017 wurde eine Kapitalerhöhung durch Gesellschaftsmittel beschlossen. Durch die Ausgabe von sogenannten Gratisaktien an die bestehenden Aktionäre wird das Grundkapital von 21.000.000 € auf 42.000.000 € erhöht. Der anteilige Betrag der einzelnen Aktien am Grundkapital beträgt weiterhin 1,00 €. Die neuen Aktien stehen den Aktionären im Verhältnis 1:1 zu, sodass auf jede bestehende Aktie eine neue Aktie entfällt. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 2017 gewinnberechtigt.

Mit 7. Juli 2017 wurde die Kapitalerhöhung im Handelsregister eingetragen und wirksam.

Gewinnrücklagen



In der Hauptversammlung am 1. Juni 2017 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende in Höhe von 1,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Dividendenauszahlung erfolgte am 7. Juni 2017.

Das erfolgsneutral zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

	30.06.2017			31.12.2016		
	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-19.033	3.608	-15.425	-19.343	3.665	-15.678
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-2	0	-2	-1	0	-1
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	922	-274	648	1.715	-508	1.207
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-15.175	4.446	-10.729	-16.635	4.879	-11.756
Währungsumrechnungsdifferenzen	23.222	0	23.222	24.923	0	24.923
Sonstiges Ergebnis	-10.066	7.780	-2.286	-9.341	8.036	-1.305

in Tsd. €

in Tsd. €

	01.01.–30.06.2017			01.01.–30.06.2016		
	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	310	-57	253	96	-16	80
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-1	0	-1	6	-1	5
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-1	0	-1	6	-1	5
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-793	234	-559	-804	238	-566
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-554	163	-391	-786	233	-553
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	-239	71	-168	-18	5	-13
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	0
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	1.460	-433	1.027	-809	240	-569
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	1.460	-433	1.027	-809	240	-569
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.701	0	-1.701	-1.373	0	-1.373
Sonstiges Ergebnis	-725	-256	-981	-2.884	461	-2.423

SCHULDEN

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die üblichen saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf mit einem umsatzstarken Schlussquartal zurückzuführen. Der Rückgang in den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus den gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern. Diese waren zum 31. Dezember 2016 aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs und der damit verbundenen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile der Mitarbeiter angestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich aufgrund von neu aufgenommenen Darlehen erhöht.



Für weitere
Details der Darlehen
siehe Geschäftsbericht 2016,
S. 159

VII. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Rückgang des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit im Wesentlichen durch die gestiegene Kapitalbindung in Verbindung mit längeren Durchlaufzeiten bei größeren Projekten zu erklären. In gleicher Weise wirkte sich der Mittelabfluss durch den Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus. Der starke Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konnte den Rückgang nur teilweise kompensieren.

Im Bereich der Investitionstätigkeit wurden im Berichtszeitraum die fälligen Geld- und Wertpapieranlagen nicht wieder investiert. Die Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind projektbezogen höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zu den bedeutendsten Projekten zählt im Bereich der immateriellen Vermögenswerte der neue digitale Bechtle Marktplatz sowie im Bereich der Sachanlagen der Umzug des eigenen Rechenzentrums nach Frankfurt zu e-shelter. Der Bau des Parkhauses am Bechtle Platz hat ebenfalls einen wesentlichen Einfluss zum Anstieg der Investitionen in Sachanlagen eingenommen. Die Einzahlungen der zu den langfristigen Forderungen aus Lieferung und Leistungen gehörenden Zinserträge sind im operativen Cashflow ausgewiesen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird wesentlich durch die im Berichtszeitraum vorgenommene Dividendenausschüttung bestimmt. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 betrug 31.500 Tsd. €. Die Dividendensumme für das Geschäftsjahr 2015, die im Vorjahr ausgezahlt wurde, betrug 29.400 Tsd. €. Gegenläufig wirkten im Berichtszeitraum die Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten.

VIII. OPERATING-LEASINGVERHÄLTNISSSE

Zum 30. Juni 2017 betragen die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Miet- und Leasingverträgen, die nach IAS 17 als „Operating Lease“ eingestuft sind, 64.223 Tsd. € (31. Dezember 2016: 67.143 Tsd. €)

	in Tsd. €	
	30.06.2017	31.12.2016
fällig innerhalb eines Jahres	25.565	27.472
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	32.852	31.937
fällig nach 5 Jahren	5.806	7.734
Mindestleasingzahlungen	64.223	67.143

IX. FINANCE-LEASINGVERHÄLTNISSE

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Abschlussstichtag Leasingforderungen in Höhe von 20.404 Tsd. € (31. Dezember 2016: 13.651 Tsd. €). enthalten. Die Überleitung der bilanzierten Nettoinvestition zur Bruttoinvestition unter Berücksichtigung der Restwerte ist in folgender Tabelle dargestellt.

in Tsd. €

	30.06.2017			31.12.2016		
	Tilgung	Zins	Leasing-zahlungen	Tilgung	Zins	Leasing-zahlungen
fällig innerhalb eines Jahres	6.532	196	6.728	4.156	569	4.725
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	13.872	252	14.124	9.495	617	10.112
fällig nach 5 Jahren	0	0	0	0	0	0
Mindestleasingzahlungen	20.404	448	20.852	13.651	1.186	14.837

Der Zinsanteil der Leasingzahlung entspricht dem noch nicht realisierten Finanzertrag. In den Leasingforderungen sind keine Wertberichtigungen enthalten.

X. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden (Finanzinstrumente) werden nach IFRS 7 in Klassen zusammengefasst. Die Zuordnung der in den einzelnen Bilanzpositionen enthaltenen Finanzinstrumente ist im vorliegenden Zwischenbericht analog zu der Zuordnung im Geschäftsbericht 2016.



Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S. 140 ff. und S. 163 ff.

Nach IFRS 13 werden die Bewertungstechniken, abhängig von den wesentlichen Parametern, auf denen die Bewertung basiert, in folgende drei Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: Bewertung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder unmittelbar oder mittelbar auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern

Nachfolgende Tabelle stellt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente für die Klassen von Finanzinstrumenten nach IFRS 7 sowie deren Bewertungsstufe nach IFRS 13 einander gegenüber.

in Tsd. €

Klasse gemäß IFRS 7	Bewertungs-kategorie	Buchwert 30.06.2017	Zeitwert 30.06.2017	Buchwert 31.12.2016	Zeitwert 31.12.2016	Stufe
Aktiva						
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	5.490	5.656	2.941	3.096	3
Langfristige Leasingforderungen	IAS 17	13.872	13.700	9.495	9.220	3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	447.619	447.619	498.114	498.114	3
Kurzfristige Leasingforderungen	IAS 17	6.532	6.532	4.156	4.156	3
Wertpapiere	ZVvF	2.005	2.005	2.005	2.005	1
Geldanlagen						
Schuldscheine	KuF	5.013	5.008	15.038	15.012	2
Festgeldanlagen	KuF	0	0	0	0	2
Versicherungen	KuF	5.378	5.378	5.323	5.323	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	KuF	28.228	28.228	36.376	36.376	3
Langfristige Ausleihungen	KuF	436	482	459	498	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.270	2.270	2.441	2.441	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FV(A)ezbZ	540	540	725	725	2
Liquide Mittel	KuF	70.580	70.580	140.415	140.415	1
Passiva						
Darlehen	FVzfA	72.703	79.128	61.489	69.045	2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	47	46	147	142	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	182.519	182.519	242.120	242.120	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FVzfA	59.129	59.129	77.630	77.630	3
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	FV(P)ezbZ	6.497	6.497	6.957	6.957	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	189	189	195	195	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FV(P)ezbZ	234	234	229	229	2
Davon aggregiert nach Bewertungskategorie gemäß IAS 39						
	KuF	562.744	562.951	698.666	698.834	
	ZVvF	2.005	2.005	2.005	2.005	
	FVzfA	314.398	320.822	381.386	388.937	
	FV(A)ezbZ	540	540	725	725	
	FV(P)ezbZ	6.731	6.731	7.186	7.186	

Verwendete Abkürzungen für die Bewertungskategorien des IAS 39:

KuF = Kredite und Forderungen

ZVvF = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

FVzfA = Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

FV(A)ezbZ = Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

FV(P)ezbZ = Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Während der Berichtsperiode gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und keine Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3.

Die **Verbindlichkeiten aus Akquisitionen** sind bedingte, nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-outs) für erfolgte Akquisitionen (IFRS 3.58). An der Berechnungsmethodik und den Sensitivitäten erfolgten während des Berichtszeitraums keine wesentlichen Änderungen.



Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S.164

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen stellt sich wie folgt dar:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	01.01.2017	Summe Gewinne und Verluste			Zugänge	Ausgleich/ Abrechnung	Umglie- derung	30.06.2017
		im Finanz- ergebnis erfasst	erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst	im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst				
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	6.957	58	0	-72	487	-933	0	6.497

Die im Finanzergebnis als Aufwand erfassten 58 Tsd. € entfallen in voller Höhe auf die zum 30. Juni 2017 bilanzierten in der Zukunft fälligen Zahlungen.

XI. SEGMENTINFORMATIONEN

Für die Aufstellung der Segmentinformationen gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2016.

in Tsd. €

Nach Segmenten	01.01.–30.06.2017			01.01.–30.06.2016		
	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern	IT-Systemhaus & Managed Services	IT-E-Commerce	Konzern
Gesamtsegment-Umsatz	1.150.775	492.346		1.009.304 ¹	437.515 ¹	
abzüglich des Umsatzes mit anderem Segment	-14.587	-3.207		-14.237 ¹	-4.284 ¹	
Umsatz	1.136.188	489.139	1.625.327	995.067¹	433.231¹	1.428.298
Abschreibungen	-9.596	-2.519	-12.115	-9.100 ¹	-2.448 ¹	-11.548
Segmentergebnis	49.339	20.957	70.296	42.413¹	19.203¹	61.616
Abschreibungen aus Akquisitionen	-1.969	0	-1.969	-2.399	0	-2.399
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	47.370	20.957	68.327	40.014¹	19.203¹	59.217
Finanzergebnis			-622			-207
Ergebnis vor Steuern			67.705			59.010
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-20.217			-17.184
Ergebnis nach Steuern			47.488			41.826
Investitionen	25.766	7.216	32.982	9.629 ¹	3.830 ¹	13.459
Investitionen durch Akquisitionen	3.897	0	3.897	1.210	0	1.210

¹ Vorjahreszahlen sind aufgrund von neuer Segmentzuordnung der Comsoft-Aktivitäten in der DACH-Region angepasst

in Tsd. €

Nach Regionen	01.01.–30.06.2017			01.01.–30.06.2016		
	Inland	Ausland	Konzern	Inland	Ausland	Konzern
Umsatz	1.127.116	498.211	1.625.327	986.621	441.677	1.428.298
Investitionen	30.433	2.549	32.982	10.735	2.724	13.459
Investitionen durch Akquisitionen	468	3.429	3.897	0	1.210	1.210

Die Gesamtsegmentvermögenswerte sind nicht Bestandteil des internen Reportings, sodass auf diese Anhangangabe gemäß IAS 34.16Agiv in den Quartalsberichten verzichtet wird.

 Segmentinformationen zu den Mitarbeitern, siehe, S. 44

XII. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATIONEN

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Bechtle AG jeweils 100 Prozent der Anteile an zwei Gesellschaften erworben. Die erforderlichen Angaben über die Transaktionen werden zusammengefasst dargestellt (IFRS 3 B65).

Die Bilanzierung beider Unternehmenskäufe erfolgte unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4 ff.) und ist noch als vorläufig zu werten (IFRS 3.45).

Mit Erwerbszeitpunkt 9. Mai 2017 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der Comformatik AG, Rottweil, erworben. Des Weiteren wurden mit Erwerbszeitpunkt 17. Mai 2017 sämtliche Geschäftsanteile an der smartpoint IT consulting GmbH in Linz, Österreich, erworben.

Neben den bereits von den erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurden dabei Kundenbeziehungen (1.479 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert angesetzt (IFRS 3.10 ff.) und zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet (IFRS 3.18 ff.).

Im Zuge der Aktivierung der Kundenbeziehungen wurden passive latente Steuern (377 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (1.678 Tsd. €) in Summe ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 2.302 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt.

Mit dem Erwerb von Comformatik stärkt Bechtle seine Positionierung als umfassender IT-Lösungsanbieter auch im Bereich der digitalen Bildung. Das Leistungsspektrum umfasst neben den klassischen Handlungsfeldern eines IT-Systemhauses die Beratung und Konzeption zur schulischen IT-Organisation und Medienplanung samt der Installation und Inbetriebnahme erforderlicher Datennetze.

Mit dem Erwerb von smartpoint setzt Bechtle die strategische Ausrichtung als IT-Lösungsanbieter mit starker regionaler Präsenz konsequent fort und baut den Geschäftsbereich Software und Anwendungslösungen durch die im Markt anerkannte smartpoint weiter aus. Das Leistungsspektrum umfasst Beratung und Konzeption, Implementierung sowie Betrieb und Training.

Der Unternehmenskaufvertrag über den Erwerb der Anteile an der Comformatik enthält keine vom zukünftigen Geschäftsverlauf des erworbenen Unternehmens abhängige bedingte Kaufpreiszahlung.

Der Unternehmenskaufvertrag zum Erwerb der smartpoint enthält eine vom zukünftigen Geschäftsverlauf des erworbenen Unternehmens abhängige bedingte Kaufpreiszahlung von bis zu 500 Tsd. €. Unter Berücksichtigung der validierten Geschäftsplanung der smartpoint betrug der zum Erwerbszeitpunkt geltende beizulegende Zeitwert dieser bedingten Kaufpreiszahlung 485 Tsd. €.

Die Anschaffungskosten für beide Gesellschaften (3.980 Tsd. €) führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

in Tsd. €

	Comformatik AG/ smartpoint IT consulting GmbH
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- und Firmenwert	2.302
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.539
Sachanlagevermögen	56
Latente Steuern	0
Sonstige Vermögenswerte	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	3.897
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.367
Sonstige Vermögenswerte	109
Liquide Mittel	368
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	2.026
Summe Vermögenswerte	5.923
Langfristige Schulden	
Sonstige Rückstellungen	0
Latente Steuern	377
Sonstige Verbindlichkeiten	0
Langfristige Schulden, gesamt	377
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	394
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	106
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	601
Abgrenzungsposten	465
Kurzfristige Schulden, gesamt	1.566
Summe Schulden	1.943
Summe Vermögenswerte - Summe Schulden = Anschaffungskosten	3.980

XIII. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2017	31.12.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Voll- und Teilzeitkräfte	7.320	7.033	7.164	6.717
Auszubildende	453	500	474	431
Mitarbeiter in Elternzeit	136	134	129	124
Aushilfen	274	237	248	236
Summe	8.183	7.904	8.015	7.508

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.06.2017	31.12.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
IT-Systemhaus & Managed Services	6.446	6.212¹	6.334	5.872¹
Inland	5.605	5.440 ¹	5.537	5.208 ¹
Ausland	841	772 ¹	797	664 ¹
IT-E-Commerce	1.463	1.455¹	1.433	1.400¹
Inland	521	516 ¹	506	490 ¹
Ausland	942	939 ¹	927	910 ¹

¹ Anpassung aufgrund geänderter Segmentzuordnung

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Mitarbeiter in Elternzeit und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.06.2017	31.12.2016	01.01.– 30.06.2017	01.01.– 30.06.2016
Dienstleistung	3.727	3.527	3.600	3.368
Vertrieb	2.343	2.299	2.323	2.202
Verwaltung	1.703	1.707	1.715	1.578

 Siehe
Geschäftsbericht 2016,
S.187f.

XIV. BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Erwerbszeitpunkt 5. Juli 2017 wurden sämtliche Anteile an der Ulbel & Feidorfer GmbH mit Sitz in Graz, Österreich, gekauft. Das 1989 gegründete Unternehmen bietet neben dem Schwerpunkt IT-Infrastruktur- und Collaboration-Lösungen auch IT-Dienstleistungen wie Outsourcing und Client-Services an.

Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs wird unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4 ff.) erfolgen. Die Bestimmung beziehungsweise Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung liegt aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht vor (IFRS 3.B66). Entsprechende Wertangaben werden voraussichtlich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2017 (IFRS 3.45) vorliegen.

Mit dem Erwerb der Ulbel & Feidorfer GmbH (41 Mitarbeiter) verstärkt sich Bechtle im klassischen Systemhausgeschäft und baut die regionalen Aktivitäten in der Steiermark und Kärnten deutlich aus.

Die Anschaffungskosten (4.900 Tsd. €) führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln. Der Unternehmenskaufvertrag zum Erwerb der Ulbel & Feidorfer GmbH enthält keine bedingten Kaufpreiszahlungen.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus sind nach Ende des Berichtszeitraums keine weiteren besonderen Ereignisse bei Bechtle eingetreten.

Neckarsulm, 9. August 2017

Bechtle AG
Der Vorstand

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 9. August 2017

Bechtle AG
Der Vorstand



Dr. Thomas Olemotz



Michael Guschlbauer



Jürgen Schäfer

ANGABEN ZUR PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

FINANZKALENDER

HALBJAHRESFINANZBERICHT ZUM 30. JUNI 2017

Donnerstag, 10. August 2017

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER/3. QUARTAL 2017

Freitag, 10. November 2017

Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter bechtle.com/events oder bechtle.com/finanzkalender

Herausgeber/Kontakt

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Investor Relations

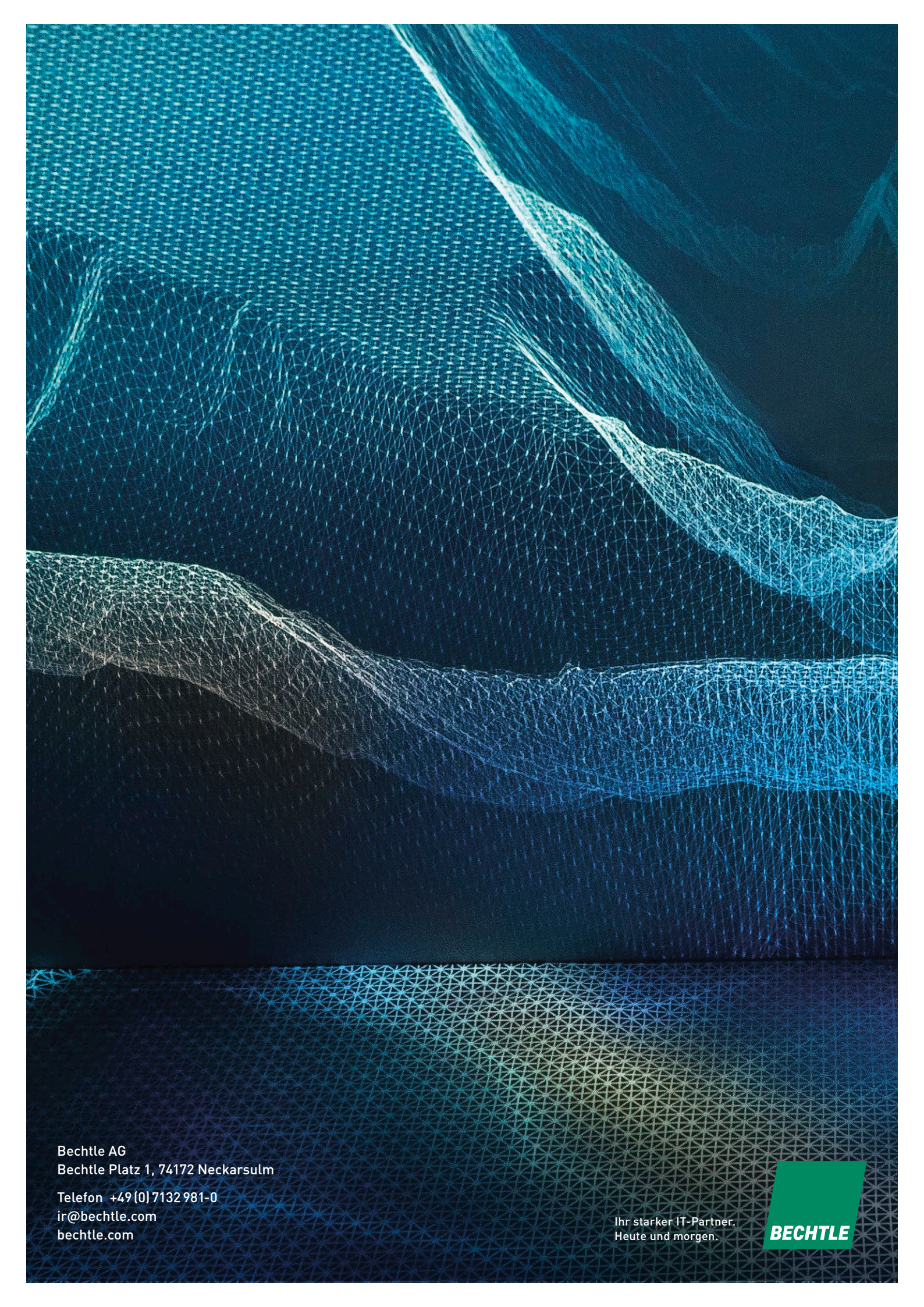
Martin Link
Telefon +49 (0) 7132 981-4149
martin.link@bechtle.com

Julia Hofmann
Telefon +49 (0) 7132 981-4153
julia.hofmann@bechtle.com

Diese Quartalsmitteilung zum 2. Quartal ist am 10. August 2017 erschienen.



Die Papierqualität „Circle Offset Premium White“ ist mit dem Europäischen Umweltzeichen (Euroblume) ausgezeichnet:
Zertifizierungs-Nr. SR/11/003.



Bechtle AG
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Telefon +49 (0) 7132 981-0
ir@bechtle.com
bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE